

PRESSEMITTEILUNG

Kulturpolitik

Nr. 543/14 vom 31. Oktober 2014

Peter Sönnichsen: CDU Landtagsfraktion fordert Kreisfachberater für Kultur

Die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag fordert an den Schulen im Land die Einrichtung von „Kreisfachberater/-innen Kultur“. Einen entsprechenden Antrag für die kommende Landtagssitzung hat sie heute zugeleitet.

„Im Gegensatz zur Regierungskoalition leiten wir damit aus der Bestandsaufnahme über die Kultur im Land Maßnahmen ab. Es reicht nicht, an runden Tischen mit Kulturschaffenden und -interessierten, Verbänden, Politik und Verwaltung über deren Situation zu reden. Man muss dann auch handeln“, erläuterte der kulturpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion den Antrag.

Sönnichsen erneuerte seinen Hinweis, dass die guten Ansätze des Kulturdialoges nach der Kabinettsberatung im Bericht der Ministerin verwässert wurden.

„Konkrete Aussagen zur Fortentwicklung und Umsetzung notwendiger Maßnahmen gibt es Seitens der Regierung nicht. Im Bericht der Ministerin blieben die Fragen des „wie – wann – wodurch“ unbeantwortet“, kritisierte Sönnichsen.

Der CDU-Abgeordnete räumte ein, dass angesichts knapper Haushaltsmittel

nur eine Umsetzung in kleinen Schritten möglich sei.

„Nach ihren vollmundigen Ankündigungen stoßen SPD, Grüne und SSW nun an die gleichen Grenzen, wie die Vorgängerregierung – und das trotz um einer Milliarde Euro höherer Einnahmen“, so Sönnichsen.

Mit Kreisfachberatern an den Schulen gebe es beispielsweise in der Verkehrserziehung oder im Bereich Umwelt und Naturschutz seit Jahrzehnten positive Erfahrungen. Die CDU-Fraktion wolle diesen Nutzen auch in der kulturellen Bildung, einem Schwerpunktthema der Kulturperspektiven Schleswig-Holstein, erreichen.

Es gebe Kulturschaffende und ehrenamtlich geführte Institutionen, wie etwa Kinder- und Jugendtheater, die sich diesen Aufgaben widmen. In den Schulen sei der Bedarf deutlich geworden, das kulturelle Bildungsangebot zu verbessern, beispielsweise mit Kursen in Betreuten Grundschulen.

„Dafür müssen partnerschaftliche Verbindung zwischen Schulen und Kulturschaffenden hergestellt werden. Es gilt, die Handelnden zusammen zu bringen und die koordinierenden Aufgaben anzugehen. Dazu muss an den Schulen Freiraum geschaffen werden. Packen wir es an“, so Sönnichsen.

Hier der Link zur Drucksache:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/2400/drucksache-18-2406.pdf>